

**PROTOKOLL**

der öffentlichen Sitzung  
**des Europaausschusses**

**Sitzungsdatum:** 6. Dezember 2005  
**Sitzungsort:** Hamburg, Rathaus, R. 151  
**Sitzungsdauer:** 17.05 Uhr bis 18.55 Uhr  
**Vorsitz:** Abg. Günter Frank  
**Schriftführung:** Abg. Rolf Harlinghausen  
**Sachbearbeitung:** RR Busma

---

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Senats über den Haushaltsverlauf 2005 in Bezug auf die Haushaltstitel zu Städtepartnerschaften, Internationales, Ostseekooperation, Entwicklungszusammenarbeit und Europa-politische Interessenvertretung  
  
Hier: Befragung des Senats
2. Drs. 18/3087 Staatsvertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Zusammenarbeit in Europa-, Ostsee- und internationalen Angelegenheiten und Abkommen zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über das Hanse-Office in Brüssel (Senatsvorlage)
3. Verschiedenes

**Anwesende:****I. Ausschussmitglieder**

Abg. Dr. Barbara Brüning (SPD)  
 Abg. Inge Ehlers (CDU)  
 Abg. Günter Frank (SPD)  
 Abg. Rolf Harlinghausen (CDU)  
 Abg. Roland Heintze (CDU)  
 Abg. Hans Heinrich Jensen (CDU)  
 Abg. Rolf-Dieter Klooß (SPD)  
 Abg. Hans Lafrenz (CDU)  
 Abg. Dr. Andreas Mattner (CDU)  
 Abg. Alexander-Martin Sardina (CDU)  
 Abg. Manuel Sarrazin (GAL)  
 Abg. Jürgen Schmidt (SPD)

**II. Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter**

Herr Staatsrat Reinhardt Stuth  
 Herr Roland Freudenstein, Ang.  
 Herr Uwe Ram, LRD

**III. Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichkeit**

3 Personen

**TOP 1 – Bericht des Senats zum Haushaltsverlauf 2005**

Kein Protokoll über die Beratung; siehe Stellungnahme an den Haushaltsausschuss.

**TOP 2 – Staatsvertrag zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein**

Kein Protokoll über die Beratung; siehe Ausschussbericht an die Bürgerschaft.

**TOP 3 – Verschiedenes**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die für das kommende Jahr geplante Delegationsreise nach Toulouse stattfinden werde. Die Delegationsgröße stehe jedoch noch nicht fest.

Die CDU-Fraktion berichtet, dass sie gegenüber der Bürgerschaftskanzlei darauf gedrängt habe, den besonderen Abstimmungsbedarf des Europaausschusses und des Staatsrats im Hinblick auf die Terminierung von Ausschusssitzungen für das erste Halbjahr 2006 stärker zu berücksichtigen. Die Bürgerschaftskanzlei halte Änderungen an der bestehenden Terminplanung für sehr schwierig, habe aber zugesagt, das Gespräch mit dem Senat zu suchen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der 16. Mai 2006 - für diesen Tag sei ohnehin eine reguläre Ausschusssitzung angesetzt - als Termin für einen Beitrag des Europaausschusses im Rahmen der Europawoche infrage käme. Es sei z.B. vorstellbar, dass der Ausschuss eine interessante Persönlichkeit einlade. Darüber sollten sich die Ob-

leute verständigen. Dies sei unabhängig von der Beteiligung des Ausschusses an einer Veranstaltung der Europa-Union.

Die Senatsvertreter sagen zu, das Konzept für die Aktivitäten der Europawoche im Jahr 2006 zu Protokoll zu geben.

Genehmigt:

(Günter Frank)  
Vorsitzender

(Rolf Harlinghausen)  
Schriftführer

(Busma)

# Vorbereitung der Europawoche 2006

- Treffen der Europäischen Bewegung Hamburg-  
am 1. November 2005



# Europawoche 2005

## Bewertung

- ✓ interessantes Programm
- ✓ an vielen neuen Orten
- ✓ viele Besucher
- ✓ spannende Diskussionen
- ✓ neue Zielgruppen erreicht
- ✓ Konzept des Europafestes optimierbar

# Europawoche 2006

zeitlicher Rahmen: 08. – 14. Mai 2006

## 4 Elemente:

1)

**Europawoche: Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen, organisiert von europapolitischen Akteuren in Hamburg**

2)

**Auftaktveranstaltung am Europatag, 09. Mai 2006:  
Podiumsdiskussion und Senatsempfang im Rathaus**

3)

**dezentrale Informationsveranstaltungen am Europatag, 09. Mai 2006  
an viel frequentierten Standorten der Stadt**

4)

**Europamarkt: am Samstag, dem 13. Mai 2006 auf dem Gänsemarkt  
mit Bühnenprogramm, Infoständen, Aktionen usw.**

# 1. Europawoche

a)

**Datum:  
vom 08. – 14. Mai 2006**

b)

**Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen rund um das  
Thema „Europa“, organisiert von den europapolitischen Akteuren**

c)

**dezentral in Hamburger Stadtteilen**

d)

**Zielgruppe: anspruchsvolles, interessiertes Publikum mit  
unterschiedlichen Vorkenntnissen**

## 2. Europatag: Auftaktveranstaltung



**a)**

**Datum:  
09. Mai 2006**

**b)**

**Diskussionsveranstaltung im Rathaus im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Vaterland Europa ?!“ zum Thema „Innere und Äußere Sicherheit“**

**c)**

**Erstellung eines thematischen Readers zur Diskussion**

**d)**

**Im Anschluss: Senatsempfang für Organisatoren der Europawoche**

**e)**

**Pressekonferenz zur Europawoche mit Vorstellung einiger Highlights des Programms**



# 3. Europatag: dezentrale Informationsveranstaltung



a)

**Datum:  
Samstag, 09. Mai 2006**

b)

**Info-Stände und Begleitprogramm an viel frequentierten Standorten,  
z.B. Einkaufszentrum Hamburger Straße, Mercado etc.**

c)

**Ziel:**

- Europa ist in der gesamten Stadt präsent
- Europa kommt zu den Menschen
- Publikum, das nicht von den Veranstaltungen zur Europawoche erreicht wird, kann angesprochen werden

# 4. Europamarkt

Leitgedanke: Ein Europamarkt von jungen Menschen für junge Menschen

a)

**Datum:  
Samstag, 13. Mai 2006**

b)

**Gemeinsame Organisation des Europamarktes mit Schülern, Studenten und Jugendlichen, um diese Zielgruppe besser zu erreichen und ein zielgruppengerechtes Programm zu erstellen. Diese erfolgt durch Einbindung von Stiftungen, die besonders im Bereich der europäischen Jugendarbeit tätig sind und Jugendorganisationen.**

c)

**Ort: Gänsemarkt  
viel Laufkundschaft, viele Menschen, die sonst nicht erreicht werden**

d)

**Schwerpunkt bleibt die Informationsvermittlung in möglichst kreativer Form**

# 5. Öffentlichkeitsarbeit

a)

starke Präsenz in den Hamburger Medien – schon im Vorfeld der Europawoche

b)

mediale Begleitung der Veranstaltungen während der Europawoche, angestrebt werden Medienpartnerschaften

c)

Erstellung eines Programmheftes für die Europawoche  
Redaktionsschluß: Freitag, 17. Februar 2006!

d)

Aktive Öffentlichkeitsarbeit:  
Plakate, Flyer, Programmheft

e)

Pressekonferenz am Europatag (09. Mai 2006)